SSC Basismodulprüfung – Stufe höhere Fachprüfung
Musterprüfung

Fach: Rechtliche Kenntnisse

6 Aufgaben

Mögliche Gesamtpunkte: 60

Erreichte Punkte: ____

Kandidat/in:____

	NR.		
Musterprüfung Rechtliche Kenntnisse SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

Ausgangslage

Sie sind LeiterIn der Einkaufsabteilung einer erfolgreichen Schweizer Handelsunternehmung für Maschinen im Bereich Elektrotechnik. Diese vertreibt sowohl Standardlösungen wie auch individuell zugeschnittene Bedarfslösungen an Geschäftskunden im In- und Ausland.

Die Unternehmung ist in den letzten Jahren stark durch Zukäufe anderer Unternehmen gewachsen, und die jeweiligen Einkaufsabteilungen wurden in Ihre Abteilung integriert. Es bestanden verschiedene Bestimmungen, Vorgaben und Abläufe für die diversen Einkaufsabteilungen.

AUFGABE 1 — **8**

Vor zwei Monaten wurde nun eine weitere Unternehmung integriert und Sie möchten die Prozesse und Regeln vereinheitlichen und haben ein Projektteam zusammengestellt.
Im Verlauf des Projekts stellen sich rechtliche Fragen, die es zu beantworten gilt.

Bis anhin wurden in Ihrer Abteilung Verträge mit Lieferanten bis zu einem Betrag von CHF 1'000 per Email oder telefonisch mit Bestätigung per Email geschlossen.

Herr Zauderer aus der neu integrierten Einkaufsabteilung gibt zu bedenken, dass alle Einkaufsverträge laut Gesetz immer schriftlich abgeschlossen werden müssen und Email nicht schriftlich ist.

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen und begründen Sie:

1. a) Wann und wie kommt ein Vertrag zustande? — 2

1. b) Sind Einkaufsverträge gültig, die per Email oder am Telefon geschlossen werden? — 2

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 1 (Fortsetzung)		
1. c) Ist es sinnvoll, schriftliche Verträge anstelle von mündlichen Verträgen abzuschliessen? Wenn ja, geben Sie uns ein (1) Beispiel.	2	
1. d) Welche gesetzlichen Formen für Verträge gibt es? Erklären Sie bitte 2 gesetzliche Formvorschriften und die entsprechenden Anforderungen dazu.	2	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 2	**12**	

Die beiden Einkaufsabteilungen haben unterschiedliche Prozesse zur Vertragserfüllung, bei Leistungsverzug und bei Zahlungsverzug. Für die nächste Projektsitzung, bei der es darum geht, einheitliche Prozesse zu definieren, bereiten Sie sich sorgfältig vor und beantworten für sich folgende Fragen:

Welche rechtlichen Schritte sind einzuhalten und welche Massnahmen sind erforderlich?

Beschreiben Sie bitte zu allen Fragen die vollständigen Schritte und begründen Sie:

2. a)	bei Eintreffen einer bestellten Lieferung?	3	
2. b)	sofern eine bestellte Lieferung nicht zum vereinbarten Zeitpunkt eintrifft?	3	
2. c)	Gibt es Unterschiede zwischen einem offenen und einem versteckten Mangel? Welche?	3	
2. d)	Was sollte beim Vertragsschluss vorgesehen werden, damit sowohl ein Lieferverzug oder auch ein Zahlungsverzug möglichst vermieden wird? Geben Sie uns zwei Sicherungsmittel zum Schutz vor solchen Problemen an.	3	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 3	**10**	

Sie geben dem Team von Herrn Zauderer den Auftrag 100 Steuerungsgeräte für Glasproduktionsmaschinen einzukaufen, welche per Mai 2013 verbaut werden sollen.

Frau Sonnenschein ruft den jahrelangen Lieferanten Treufon an. Da sie nicht sofort eine befriedigende Offerte erhalten hat, recherchiert sie im Internet und vergleicht die verschiedenen Preise. Endlich findet sie auf einem Online-Portal ein gutes Angebot und bestellt beim neuen Anbieter Sensiprix.
Eine halbe Stunde später erhält sie von Treufon ein noch besseres Angebot.

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen und begründen Sie:

3. a)	Kann Frau Sonnenschein einfach vom ersten Kaufvertrag mit der Sensiprix zurücktreten, wenn in den geltenden AGB nichts darüber steht?	2	
3. b)	Ändert sich ihre Antwort, wenn anstelle eines Kaufvertrages ein Werkvertrag abgeschlossen wird, da die Steuerungsgeräte noch speziell angefertigt und nach ihren speziellen Wünschen konfiguriert werden müssen?	2	
3. c)	Wann gelten eigentlich AGB des Verkäufers? Was muss gegeben sein?	3	
3. d)	Die AGB sind auf dem Online-Portal zwar als anwendbar erklärt, aber beim Anklicken erscheint ein leerer Bildschirm. Frau Sonnenschein bestellt trotzdem. Sind die AGB anwendbar?	3	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 4	**8**	
Der Herr Zauderer hat vor 8 Monaten eine Digitalkamera im Vetronic-Markt in Sursee gekauft und in den Ferien rege benutzt und dann in der Fototasche sorgfältig verstaut.		
Nach einiger Zeit hat er nun die Digitalkamera wieder hervorgeholt. Eine Flüssigkeit der Digitalkamera ist einfach, ohne weiteres externes Zutun ausgelaufen. Die Fototasche ist durchtränkt mit einer stinkenden und ätzenden Flüssigkeit. Die Digitalkamera funktioniert nicht mehr, die Fototasche wurde dadurch zerstört und hat Herrn Zauderer die Hand so verätzt, dass er zum Arzt muss.		
Er kommt zu Ihnen, und gemeinsam überlegen sie folgende Fragestellungen:		
4. a) Kann er jemanden für die Schäden an Digitalkamera und Fototasche haftbar machen, und wer trägt die Arztkosten? Welche gesetzlichen Bestimmungen sind hier anwendbar?	3	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 4 (Fortsetzung)		
4. b) Wie lange kann er seine Rechte geltend machen?	3	
4. c) Variante: Ändern Sie Ihre Antwort, wenn die Digitalkamera für Ihre Firma beschafft worden wäre und für Geschäftszwecke verwendet wird (z.B. für interne Workshops, Kundenevents etc.)? Wenn ja, warum?	2	
Begründen Sie bitte Ihre Antworten.		

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 5	**12**	
Ein langjähriger Kunde ruft bei Ihnen an und erzählt aufgeregt, dass eine seiner Glasproduktionsmaschinen, die er von Ihrer Firma vor 25 Monaten gekauft hat, ausgefallen ist und dies während eines laufenden Grossauftrages. Er bittet Sie, ihm bei der dringend benötigten Ersatzlösung behilflich zu sein. Zur Erledigung des Grossauftrages benötigt er sofort eine Maschine für die nächsten 12 Monate.		
5. a) Sie lassen Ihre Kontakte spielen und können ihm eine Maschine anbieten. Die Maschine kann er entweder für den Zeitraum mieten oder auch leasen. Was ist rechtlich der Unterschied zwischen Miete und Leasing? Welchen Typ würden Sie hier empfehlen?	4	
5. b) Welche Kündigungsfristen wären zu beachten, wenn er die Maschine vorzeitig zurückgeben will und nichts vereinbart ist? Gibt es Unterschiede bei Kündigung von Miet- oder Leasingvertrag?	2	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 5 (Fortsetzung)		
5. c) Nachdem der Kunde die Ersatzmaschine erhalten hat und er seinen Grossauftrag erledigen kann, wendet er sich nochmals an Sie. Er macht nun geltend, dass die Maschine einen Fehler hat, für den er Gewährleistungsansprüche stellt. Hat er einen berechtigten Anspruch? Was muss der Kunde tun? Welche Rechte stehen ihm zu? Gibt es Fristen?	4	
5. d) Kann der Kunde den Aufwand für die Ersatzmaschine Ihnen gegenüber geltend machen?	2	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 6	**10**	
Frau Sonnenschein kommt mit lachendem Gesicht in Ihr Büro und erzählt, dass sie einen neuen Lieferanten für die bis anhin so schwer erhältlichen und teuren Spin-Gummischrauben mit Stahlkernen gefunden hat und dass dieser bessere Konditionen verspricht. Der Lieferant hat seinen Sitz in Österreich.		
6. a) Sie fragen Frau Sonnenschein, welches Recht in diesem Rechtsverhältnis zur Anwendung kommt?	2	
6. b) Wäre es zulässig, dass Sie hier die Schweizerischen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihrer Firma zur Anwendung bringen, auch wenn der Vertragspartner keinen Schweizer Sitz hat?	2	

	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
AUFGABE 6 (Fortsetzung)		
6. c) International haben sich die Incoterms 2010 auf der ganzen Welt durchgesetzt. Gelten die Incoterms 2010 im internationalen Verhältnis einfach oder muss dies im Vertrag vorgesehen werden?	2	
6. d) Was regeln die Incoterms 2010 genau? Geben Sie uns 2 Beispiele. Und welchen Incoterm 2010 würden Sie für Ihren hier genannten Vertrag benutzen wollen?	4	
TOTAL	**60**	